



Stromhandel 2010

Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (überarbeitete 4. Auflage)

Einladung zum Startworkshop
am 06. März 2008 in Bremen.
Anmeldung siehe Rückseite.

- Rahmenbedingungen im Stromhandel
- Einfluss des Erzeugungsmarktes (Kapazitäten, Wettbewerb, CO₂-Preise, ...)
- Status quo: Nationaler und europäischer Stromhandel
- Elektronische Handelsformen
- Handelssysteme im Vergleich
- Status quo und Optionen im Portfoliomanagement
- Marktpotenziale und -entwicklungen
- Strompreisprognosen
- Strategieoptionen
- Auswirkungen auf Markt- und Wettbewerbsstrukturen
- Handlungsoptionen und Strategien im sich wandelnden Umfeld

Deutliche Preissteigerungen bestimmen in den letzten Jahren den Strommarkt an der Leipziger Stromhandelsbörse EEX. Trotz positiver Signale wie steigenden Handelsvolumen (vgl. Abb.), die auf eine zunehmende Akzeptanz des Stromhandels hindeuten, mehren sich insbesondere in letzter Zeit kritische Stimmen, die die Marktmacht großer Erzeugungsunternehmen im Stromhandel beklagen.

Wie wird sich vor diesem Hintergrund die weitere Entwicklung im Stromhandel gestalten? Anstehende Großinvestitionen in den Kraftwerkspark als mögliches Zeichen für ein hohes bzw. steigendes Preisniveau steht der zunehmende Wettbewerb im Erzeugungsmarkt (Zubau von Kapazitäten von Stadtwerken und ausländischen Erzeugern) gegenüber.

Gleichzeitig sorgen das zunehmende Risikoverständnis der Marktteilnehmer, die verstärkte Nutzung von Energiehandelsystemen mit erweiterten Funktionalitäten sowie optimierte Risikomanagementsysteme für neue Dynamik im Markt.

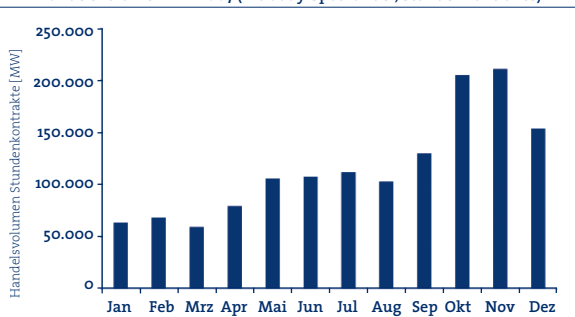
Welche Trends im Handel sich etablieren und wie Energieversorgungsunternehmen und industrielle Großabnehmer die Zukunft sehen, analysiert die Studie Stromhandel 2010 u.a. mit Hilfe einer umfangreichen Befragung von ca. 100 Marktexperten.

Die Studie betrachtet hierbei das gesamte Spektrum des Stromhandels vom Einfluss des Erzeugungsmarktes über die Beschaffung bis hin zu Risikomanagementsystemen.

Die Beantwortung folgender Fragen stehen dabei im Fokus:

- Wie haben sich die Rahmenbedingungen für den Stromhandel verändert und was bedeutet das für die nähere Zukunft?
- Welche Strompreise und Handelsvolumina sind zukünftig auf dem Großhandelsmarkt zu erwarten?
- Welchen Einfluss hat die Entwicklung der CO₂-Preise in der anstehenden zweiten und dritten Handelsperiode?
- Wie entwickeln sich die Stromgestehungskosten und deren Preisbestandteile?
- Wie entwickelt sich der Regenergiemarkt und welche Chancen bietet die Marktentwicklung?
- Welche neuen Handelsprodukte gibt es und Chancen und Risiken eröffnen sich daraus?
- Welche Auswirkungen hat die weitere Strompreisentwicklung auf die Wirtschaftlichkeit von Kraftwerksneubauten?
- Welches sind die relevanten Risiken im Stromhandel?

Handelsvolumen EEX 2007 (Intraday-Spohandel, Stundenkontrakte)



Die geplante Studie gibt - auf der Basis eines Vergleichs mit drei Voraufgaben - Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie liefert neben theoretischen Grundlagen und praktischen Hinweisen gezielt Marktdaten in nachvollziehbaren, mit Prämissen dargestellten Szenarien, zeigt Anforderungen vorhandener und neuer Marktteilnehmer auf und stellt Erfahrungen und Einschätzung der befragten Experten vor.

Geplanter Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Liberalisierung in der Stromwirtschaft zu stellen sind. Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und den zu erwartenden Entwicklungen werden die mittelfristigen Auswirkungen der Liberalisierung und weiterer Einflussfaktoren wie z.B. Brennstoffpreise und Übertragungskapazitäten auf den Stromhandelsmarkt – Handelsvolumen, Strompreise, Marktteilnehmer – analysiert. Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo ein EVU oder ein Einkäufer aus der Industrie den Hebel ansetzen kann, um aus den Auswirkungen Vorteile im Markt zu generieren und so zu den kommenden Gewinnern zu zählen.

Damit wird es möglich, gezielt eine eigene fundierte Strategie abzuleiten, die wichtigen Anwendungen und Prozesse zu benennen und umzusetzen und sich damit heute für die Zukunft fit zu machen

Methodik

trend:research setzt zur Erstellung der Studie verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie ca. 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Stromerzeugern/Kraftwerksbetreibern
- Energieversorgungsunternehmen
- Händlern
- Brokern
- Portfoliomanagern
- Industrieunternehmen

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Kraftwerksbetreibern, Energieversorgern sowie Energiehändlern, Industrieunternehmen und Banken die Potenziale und Risiken des Stromhandels einzuschätzen, die eigenen Maßnahmen und Angebote zu entwickeln und die für das eigene Unternehmen passende Portfoliomanagementsstrategie umzusetzen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie mit der Strombeschaffung bzw. den Stromhandel befassten Handelsabteilungen.

1	Management Summary	6	Regelenergiemarkt
2	Allgemeine Grundlagen	6.1	Einleitung
2.1	Einleitung	6.2	Regelenergieprodukte
2.2	Aufbau der Studie	6.3	Marktakteure und Wettbewerb
2.3	Methodik	6.4	Bisherige Marktentwicklung
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	6.4.1	Mengen
2.5	Definitionen	6.4.1.1	Primärregelung
3	Rahmenbedingungen	6.4.1.2	Sekundärregelung
3.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	6.4.1.3	Minutenreserve
3.1.1	Europäische Elektrizitätsbinnenmarkttrichlinie	6.4.1.4	Stundenreserve
3.1.2	Europäische Verordnung über die Nutzungsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel	6.4.2	Preise
3.1.3	Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	6.4.2.1	Primärregelung
3.1.4	EnWG	6.4.2.2	Sekundärregelung
3.1.5	EEG	6.4.2.3	Minutenreserve
3.1.6	Gesetz zur Kontrolle im Unternehmensbereich	6.4.2.4	Stundenreserve
3.1.7	Kreditwesengesetz	6.5	Windkraftzubau Offshore
3.2	Regulierungsbehörde	6.5.1	Kapazitätsentwicklung bis 2020
3.2.1	Emissionshandel	6.5.2	Erzeugte Strommengen bis 2020
3.2.1.1	Kyoto-Protokoll als Grundlage des Emissionshandels	6.5.3	Einfluss auf den Regelenergiemarkt
3.2.1.2	TEHG	6.6	Wirkung des Regelenergiemarktes auf den Strommarkt
3.2.1.3	NAP II	6.6.1	Preise
3.2.1.4	ZuG 2012	6.6.2	Mengen
3.2.1.5	NAP III	6.6.3	Vermarktung von Regelenergie
3.2	Vertragliche Rahmenbedingungen und Branchenstandards	6.6.4	Strategien der Erzeugungsunternehmen
3.2.1	Verbandsvereinbarung Strom	6.7	Zusammenfassung und Fazit
3.2.2	IDW Prüfungsstandard	7	Entwicklung der CO₂-Preise und Wirkungen auf den Strommarkt
3.2.3	Group of Thirty	7.1	Einleitung
3.3	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7.2	Handelsentwicklung
3.3.1	Stromerzeugung/ Strombedarf	7.2.1	Mengen
3.3.2	Liberalisierungsgrad	7.2.2	Preise
3.3.3	Entwicklung des Handelsvolumens	7.2.3	Marktstruktur
4	Entwicklung auf den Rohstoffmärkten	7.3	Greenspreads
4.1	Einleitung	7.4	Wirkungen auf den Strommarkt
4.2	Steinkohle	7.4.1	NAP II
4.2.1	Ressourcen und Reserven	7.4.1.1	Mengen
4.2.2	Preisentwicklung	7.4.1.2	Preise
4.2.3	Marktstrukturen	7.4.1.3	Marktstruktur
4.3	Braunkohle	7.4.2	NAP III
4.3.1	Ressourcen und Reserven	7.4.2.1	Mengen
4.3.2	Preisentwicklung	7.4.2.2	Preise
4.3.3	Marktstrukturen	7.4.2.3	Marktstruktur
4.4	Erdgas	7.4.3	Wirkung auf die Entwicklung der Erzeugungskapazitäten
4.4.1	Ressourcen und Reserven	7.4.4	Wirkung auf die Stromgestehungskosten
4.4.2	Preisentwicklung	7.4.5	Zusammenfassung und Fazit
4.4.3	Marktstrukturen	8	Bisherige Entwicklung im deutschen Stromhandel
4.5	Mineralöl	8.1	Zusammenfassung
4.5.1	Ressourcen und Reserven	8.2	Marktteilnehmer
4.5.2	Preisentwicklung	8.2.1	Stromerzeuger
4.5.3	Marktstrukturen	8.2.2	Energieversorgungsunternehmen
4.6	Uran	8.2.3	Händler
4.6.1	Ressourcen und Reserven	8.2.4	Broker
4.6.2	Preisentwicklung	8.2.5	Portfoliomanager
4.6.3	Marktstrukturen	8.2.6	Industrielle Großabnehmer
4.7	Fazit zur Entwicklung auf den Rohstoffmärkten	8.2.7	Banken
5	Stromgestehungskosten bei Kraftwerken/ Erzeugungsanlagen	8.3	Handelsplätze und -produkte
5.1	Einleitung	8.3.1	Börse
5.2	Kostenbestandteile	8.3.1.1	Baseload
5.2.1.1	Investitionskosten	8.3.1.2	Off-Peak
5.2.1.2	Betriebskosten	8.3.1.3	Peakload
5.2.1.3	Instandhaltungs-/Revisionskosten	8.3.1.4	Future
5.2.1.4	Retrofitkosten	8.3.1.5	Option
5.2.1.5	Brennstoffkosten/Transportkosten	8.3.1.6	Entwicklung im Handelsvolumen
5.2.1.6	Entsorgungskosten	8.3.2	OTC Markt
5.2.1.7	Weitere	8.3.2.1	Vollversorgung
5.3	Stromgestehungskosten bei Großkraftwerken (>100 MW) nach Größenklassen	8.3.2.2	Fahrplanlieferung
5.3.1	Braunkohlekraftwerke	8.3.2.3	Forward
5.3.2	Erdgaskraftwerke/GuD-Anlagen	8.3.2.4	Swap
5.3.3	Kernkraftwerke	8.3.2.5	Cap
5.3.4	Steinkohlekraftwerke	8.3.2.6	Floor
5.4	Stromgestehungskosten bei sonstigen Erzeugungsanlagen (Regenerative Energie, Abfall, ...)	8.3.2.7	Collar
5.4.1	Biogasanlagen	8.3.3	Elektronische Handelsplätze
5.4.2	Biomasseanlagen	8.4	Strompreise
5.4.3	EBS-Kraftwerke	8.4.1	Preiskomponenten
5.4.4	Geothermiekraftwerke	8.4.2	Preisentwicklung
5.4.5	Ölbefeuerte Kraftwerke	8.4.3	Preisprognosen
5.4.6	Photovoltaik	8.5	Fahrplan- und Bilanzkreismanagement
5.4.7	Wasserkraftanlagen	8.5.1	Lastprognosen
5.4.8	Windkraft Onshore	8.5.2	Fahrplanerstellung und -versand
5.4.9	Windkraft Offshore	8.5.3	Bilanzkreismanagement und -kooperationen
5.5	Zusammenfassung und Fazit	8.5.4	Regelenergie
		8.6	Handelshemmnisse
		8.6.1	Netzzugang und Durchleitungsregelung
		8.6.2	Grenzkosten der Stromerzeugung
		8.6.3	Regelenergiekosten
		8.6.4	Marktliquidität
		8.6.5	Vertragswesen
		8.6.6	Kreditwürdigkeitsprüfung

Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)

8.6.7	Prognosefehler	12.4.2.3	Beschaffungsmanagement	13.8.3	SE Scherbeck Energy
8.6.8	Limitüberschreitung	12.4.2.4	Bilanzkreismanagement	13.8.4	Weitere
8.6.9	Zusammenfassung und Fazit	12.4.3	Pro & Contra internes Portfoliomanagements		
9	Internationale Entwicklung im Stromhandel	12.4.4	Portfoliomanagement Dienstleister im Überblick (vgl. Kapitel 11)	14	Marktentwicklung: Szenarien für zukünftigen Stromhandel
9.1	Die Entwicklung zum gesamteuropäischen Markt	12.4.5	„Make or Buy?“ Entscheidung	14.1	Einleitung: Erläuterung zur Methodik
9.1.1	Infrastruktur des grenzüberschreitenden Stromhandels	12.5	Fazit	14.2	Grundannahmen und Prämissen
9.1.2	Verfahren des grenzüberschreitenden Stromhandels	13	Wettbewerbsanalyse	14.2.1	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen
9.1.3	Produkte und Handelsformen	13.1	Einleitung und Methodik	14.2.2	Technische Entwicklungen
9.1.4	Handelshemmnisse	13.2	Entwicklung des Wettbewerb im Stromhandel	14.2.3	Rohstoffpreise
9.1.5	Regulierungsbehörden	13.3	Marktstruktur im Stromhandel	14.2.4	CO ₂ -Preise
9.2	Darstellung der Entwicklung ausgesuchter Länder	13.3.1	Stromerzeuger und Kraftwerksbetreiber	14.2.5	Erzeugungskapazitäten
9.2.1	Skandinavien	13.3.2	Energieversorgungsunternehmen	14.2.6	Übertragungsnetzkapazitäten
9.2.2	Großbritannien	13.3.3	Industrielle Großabnehmer	14.2.7	Stromverbrauch
9.2.3	Benelux	13.3.4	Händler und Broker	14.2.8	Risiko-Aversität der Marktteilnehmer
9.2.4	USA	13.3.5	Banken und Berater	14.2.9	Marktstrukturen im Erzeugungsmarkt
9.3	Außenhandel deutscher Unternehmen	13.4	Ausgewählte deutsche Stromhandelsunternehmen	14.3	Markt und Marktentwicklung im Stromhandel
9.3.1	Teilnehmer am Außenhandel	13.4.1	24sieben GmbH	14.3.1	Status Quo: Stromhandelsmarkt bis 2007 (vgl. Kapitel 4)
9.3.2	Bisherige Erfahrungen	13.4.2	citivorks AG	14.3.1.1	Preisentwicklung Baseload/Peakload
9.3.3	Zukünftige Erwartungen	13.4.3	DREWAG Stadtwerke Dresden	14.3.1.2	Veränderung Handelsvolumen
9.3.4	Marktpotenziale	13.4.4	E.DIS AG	14.3.1.3	Förderung Erneuerbarer Energien
10	Handelsentwicklung an ausgewählten Strombörsen	13.4.5	EnBW Trading GmbH	14.3.1.4	Anzahl der Marktteilnehmer
10.1	Einleitung	13.4.6	EHW Energiehandelsgesellschaft West mbH	14.3.1.5	Evolution der Handelsplätze
10.2	Handelsentwicklung	13.4.7	EWMR Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet	14.3.2	Stromhandelsmarkt 2010 (3 Szenarien)
10.2.1	APX (Niederlande)	13.4.8	Envia Mitteldeutsche Energie AG	14.3.2.1	Preisentwicklung Baseload/Peakload
10.2.2	European Energy Exchange EEX (Deutschland)	13.4.9	E.ON Avacon AG	14.3.2.2	Veränderung Handelsvolumen
10.2.3	NORDPOOL (Skandinavien)	13.4.10	E.ON Sales & Trading GmbH	14.3.2.3	Entwicklungstrends bei Handelsprodukten
10.2.4	Energy Exchange Alpen Adria EXAA (Österreich)	13.4.11	ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG	14.3.2.4	Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer
10.2.5	Weitere Strombörsen	13.4.12	GETEC Energie AG	14.3.2.5	Evolution der Handelsplätze
10.3	Zukünftige Entwicklungen	13.4.13	RheinEnergie AG	14.3.3	Stromhandelsmarkt 2015 (3 Szenarien)
11	Handelssysteme im Vergleich	13.4.14	Kom-Strom AG	14.3.3.1	Preisentwicklung Baseload/Peakload
11.1	Anforderungen an ein Handelssystem	13.4.15	EWE AG	14.3.3.2	Veränderung Handelsvolumen
11.2	Etablierte Handelssysteme im Überblick	13.4.16	Mark-E AG	14.3.3.3	Entwicklungstrends bei Handelsprodukten
11.3	Darstellung ausgewählter Handelssysteme	13.4.17	MVV Energie AG	14.3.3.4	Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer
11.3.1	AKTIF dataService	13.4.18	RWE Trading GmbH	14.3.3.5	Evolution der Handelsplätze
11.3.2	Allegro 7	13.4.19	STEAG SaarEnergie GmbH	14.3.4	Ausblick: Der Stromhandelsmarkt 2020
11.3.3	BelVis	13.4.20	Stadtwerke Düsseldorf AG	15	Strategieoptionen
11.3.4	BoFIT	13.4.21	Stadtwerke Hannover AG (enercity)	15.1	Einleitung und Strategiebegriff
11.3.5	Commodity XL	13.4.22	Stadtwerke Leipzig GmbH	15.2	Strategieoptionen für Stromerzeuger/ Kraftwerksbetreiber
11.3.6	EndurTM	13.4.23	STEAG AG	15.3	Strategieoptionen für lokale EVU
11.3.7	EnergyPlus	13.4.24	Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH	15.4	Strategieoptionen für industrielle Großabnehmer
11.3.8	EnerPrice	13.4.25	Trianel European Energy Trading GmbH	15.5	Strategieoptionen für Händler
11.3.9	E-Risk Power/ E-Risk Gas	13.4.26	Vattenfall Europe Trading GmbH	15.6	Strategieoptionen für Broker
11.3.10	ET3000, ET3000RM	13.4.27	Weitere	15.7	Strategieoptionen für Banken
11.3.11	Excelergy	13.5	Ausgewählte internationale Stromhandelsunternehmen	15.8	Strategieoptionen für internationale EVU
11.3.12	iOpt	13.5.1	Aare-Tessin AG	15.9	Strategieoptionen für IT-Systemhäuser
11.3.13	Monaco	13.5.2	Atel Trading AG	15.10	Fazit
11.3.14	MX3	13.5.3	BKW-FMB Energie AG	16	Ausblick
11.3.15	PalmTree BREEZE	13.5.4	CEGEDEL AG	16.1	Kurzfristige Entwicklung vs. langfristiger Ausblick
11.3.16	POMAX	13.5.5	CKW Centralschweizerische Kraftwerke AG	16.2	Die Energiewirtschaft in 2020, 2030 und 2050
11.3.17	Portfolioplus und OPTIMAXO Power FIT-LP	13.5.6	CEZ a.s.	16.2.1	Energiewirtschaft in 2020
11.3.18	PSImerkur	13.5.7	DELTA Energy B.V.	16.2.2	Energiewirtschaft in 2030
11.3.19	Quorum Energy Software Suite	13.5.8	Dong Energy	16.2.3	Energiewirtschaft in 2050
11.3.20	SOPTIM PMS	13.5.9	EdF Trading Limited	16.3	Ausblick auf zukünftigen Stromhandel
11.3.21	Xenon	13.5.10	Edison Trading	16.3.1	Stromhandel in 2020
11.3.22	zainetTM	13.5.11	Electrabel S.A.	16.3.2	Stromhandel in 2030
11.3.23	Weitere	13.5.12	Elsam Kraft A/S	16.3.3	Stromhandel in 2050
11.4	Entwicklungen im Bereich der Handelssysteme	13.5.13	Endesa Trading S.A.	17	Praxistipps
11.4.1	Funktionsbereiche	13.5.14	ENECO Energie Utrecht N.V.	17.1	Checkliste Energiemanagement
11.4.2	Technologien und Schnittstellen	13.5.15	Enel Trade S.p.A.	17.2	Checkliste Energiehandelssysteme
11.4.3	Prozessunterstützung	13.5.16	Energiedienst Holding AG	17.3	Checkliste Risikomanagement
11.4.4	Anbieter	13.5.17	Essent Energy Trading B.V.	17.4	Checkliste Entscheidungsvorbereitung
12	Risiko- und Portfoliomanagement	13.5.18	Fortum Corporation	17.5	Checkliste Wirtschaftlichkeitsanalyse
12.1	Risiken im Stromhandel	13.5.19	Nordostschweizerische Kraftwerke AG	17.6	Checkliste Aufbau einer Stromhandelsabteilung
12.1.1	Preisrisiko	13.5.20	NUON Energy Trade & Wholesale N.V.	17.7	Checkliste Portfoliomanagement „Make or buy?“ Entscheidung
12.1.2	Personalrisiko	13.5.21	Österreichische Elektrizitätswirtschafts – AG		
12.1.3	Mengenrisiko	13.5.22	Sempra Energy Europe Limited		
12.1.4	Kreditrisiko	13.5.23	Statkraft Markets GmbH		
12.1.5	Ausfallrisiko	13.5.24	Voralberger Kraftwerke AG		
12.2	Status quo des Risikomanagements	13.5.25	Weitere		
12.2.1	Stromerzeuger	13.6	Ausgewählte Banken		
12.2.2	Energieversorgungsunternehmen	13.6.1	Barclays Bank PLC		
12.2.3	Industrielle Großabnehmer	13.6.2	Bayerische Landesbank		
12.3	Erfolgsfaktoren im Risikomanagement	13.6.3	BHF-BANK Aktiengesellschaft		
12.3.1	Einleitung	13.6.4	BNP Paribas		
12.3.2	Risikostrategie	13.6.5	Credit Suisse		
12.3.3	Risikoidentifizierung	13.6.6	Deutsche Bank AG		
12.3.4	Risikomessung und -bewertung	13.6.7	Goldman Sachs International		
12.3.5	Risikohandhabung	13.6.8	UBS Investment Bank		
12.3.6	Risikosteuerung und -kontrolle	13.6.9	Weitere		
12.4	Portfoliomanagement	13.7	Industrieunternehmen		
12.4.1	Definition	13.7.1	Bayer Industry Services GmbH & Co.OHG		
12.4.2	Bestandteile des Portfoliomanagements	13.7.2	DB Energie GmbH		
12.4.2.1	Portfoliomanagementsstrategie	13.7.3	Norsk Hydro Energie AS		
12.4.2.2	Segmentierung des Absatzportfolios	13.7.4	Weitere		
		13.8	Ausgewählte Berater		
		13.8.1	FSE Portfolio Management GmbH		
		13.8.2	Energy & More Energiebroker GmbH & Co. KG		

Die Studie umfasst ca. 600 Seiten. Aufgrund der laufenden Einarbeitung können sich die Inhalte und Seitenzahlen noch leicht ändern. Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 10-0303-4) »**Stromhandel 2010: Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)**« zum Preis von EUR 4.500,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen vor dem **22. Februar 2008** und erhalten 10% Subskriptionsrabatt.
- Wir nehmen am Startworkshop am **06. März 2008** in Bremen teil.
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2008** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
- Hiermit bestellen wir Exemplar(e) des trend:buch Energiewirtschaft 2006/2007 zum Preis von je EUR 98,00. - zzgl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versand -

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

ADRESSE

FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:	
Datum	Unterschrift/Stempel
	11-0101-163

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandeln-den Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



Konditionen

Die Potenzialstudie »**Stromhandel 2010: Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)**« kostet EUR 4.500,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist voraussichtlich ab Mai 2008 erhältlich.



Veranstaltung zur Studie

In einem Startworkshop am **06. März 2008** in Bremen wird die Methodik der Studie dargestellt und die inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.



Weitere Studien

- trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:
- Kraftwerke 2030: Kapazitäten und Handlungsoptionen im deutschen Kraftwerkmarkt (2. Auflage)**, geplant 01/2008, ca. 800 S., EUR 7.500,00
 - Instandhaltungsmarkt für Kraftwerke**, geplant, ca. 600 S., EUR 4.900,00
 - Wärmemarkt Deutschland 2015, 12/2007**, 1.165 S., EUR 4.900,00
 - Der Markt für Offshore-Windenergie in Deutschland 2008-2020**, 09/07, 695 S., EUR 3.800,00
 - Der Markt für Ökostrom 2007 bis 2010**, 09/07, 943 S., EUR 3.900,00
 - Transport und Logistik im Kraftwerkmarkt bis 2012**, 05/07, 651 S., EUR 4.200,00
 - Netzvertrieb 2007**, 07/07, 1.013 S., EUR 4.200,00
 - Personal im Kraftwerkmarkt**, 04/07, 745 S., EUR 3.800,00
 - Bioenergie: Anlagenneubau bis 2020**, 02/07, 831 S., EUR 4.200,00
 - Energiedienstleistungen 2015**, 01/07, 992 S., EUR 4.900,00
 - Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030**, 12/06, 752 S., EUR 4.200,00
 - Der Markt für Kraftwerksnebenprodukte bis 2020**, 11/06, 674 S., EUR 4.200,00
 - Steinkohlebeschaffung und -handel: Mengen, Preise, Marktstrukturen, Risikoabsicherung**, 06/06, 666 S., EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

©trend:research, 2008